

Perspektiven für den Bahnhof

Grüne beschäftigten sich mit Entwicklung des Standorts Hungen

Hungen (pm). Die Standortentwicklung war ein zentrales Thema in der Mitgliederversammlung der Hungener Grünen. Fraktionsvorsitzender Wolfgang Macht ging auf das Potenzial des Bahnhofsgeländes ein. Hier könnte die alte Lagerhalle abgerissen und durch ein Büro- oder Praxisgebäude ersetzt werden. Die längliche Brache gegenüber sei für einen Neubau zu schmal, ließe sich aber zum Beispiel für eine Fotovoltaikanlage nutzen. Damit käme die Stadt ihren Klimazielen einen großen Schritt näher und die Stadtwerke Hungen könnten weitere Einnahmen erzielen. Ein entsprechender Prüfantrag wurde im Februar in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und beschlossen. In diesem Zusammenhang zeigen sich die Grünen äußerst erfreut, dass im kommenden Jahr endlich der Ausbau der Bahnstrecke unter Berücksichtigung

Mit einer Reaktivierung der Bahnlinie von Hungen nach Friedberg bzw. Frankfurt ließe sich der Standort Hungen weiter deutlich aufwerten. Hier fordern die Grünen weiter eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung

potenzieller Pendlerströme ins Rhein-Main-Gebiet aus dem Raum Hungen/Laubach/Lich. Weiter auf der Wunschliste stehen seniorengerechte Wohnungen in zentraler Lage in der Kernstadt und der Neubau der Schulsporthalle an der Gesamtschule. Hier sollte die Stadt in eine Zuschauertribüne investieren. Macht erläuterte auch den Grünen-Antrag für einen digitalen Bürgerhaushalt, der sich im Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung befindet. Hier gehe es um mehr Transparenz bei der Haushaltsplanung und um eine weitere Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung. Auch den Agenda-Prozess zur bürgernahen Stadtentwicklung wollen sie wieder aufgreifen. Zudem hoffen sie auf eine bessere Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stadtmarketing.

Bei einem Treffen der Grünen mit den Naturschutzgruppen in Hungen wurde über die Möglichkeiten der Nutzung der Windenergie auf dem Gebiet der Großgemeinde diskutiert. Gemeinsam stellte man fest, dass dies nur möglich ist, wenn alle derzeit geltenden Umweltstandards eingehalten werden und

die Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Mit Blick auf die bedeutenden Waldflächen der Großgemeinde war man sich über den Wunsch nach einer FSC-Zertifizierung einig. Damit soll die nachhaltige und ökologische Landwirtschaft auch für Hungen festgeschrieben werden.

Ideen für Kommunalwahl sammeln

Mit Erstaunen nahmen die Vertreter der Grünen den Trend zur Kenntnis, Wege- und Feldraine wieder in die landwirtschaftliche Nutzung einzubeziehen. »Die Verantwortung zur Erhaltung der Raine liegt sicher bei den Akteuren in der Landwirtschaft, aber für die Durchsetzung ist wohl die Verwaltung zuständig«, sagt dazu Rudolf Welter, Vorsitzender beim Stadtverband der Grünen in Hungen. Am Ende der Jahreshauptversammlung kam die Kommunalwahl am 6. März 2016 zur Sprache. Alle Bürger der Großgemeinde sind herzlich eingeladen, ihre Ziele und Ideen für Hungen einzubringen.